

Land. Das nächste Jahr fiel er in Italien ein, zerstörte Aquileja (Entstehung der Lagunenstadt Venedig), kehrte aber bald wieder um, wie die Sage berichtet, auf Bitten des ihm entgegengeeilten römischen Bischofs Leo I. Nach seinem Tode löste sich das ungeheure Hunnenreich im Bruderkampfe auf.

6. **Ende des Weströmischen Reiches.** Während die germanischen Staaten auf römischem Gebiete immer festeren Boden faßten, sank die Bedeutung des weströmischen Kaisertums mehr und mehr herab. Germanische Generale, häufig im Einvernehmen mit den oströmischen Kaisern, beherrschten eine Reihe von schwächlichen Kaisern wie willenlose Werkzeuge, bis schließlich *Odoaker*, der Befehlshaber germanischer Söldnertruppen in Italien, den siebenjährigen Kaiser *Romulus Augustulus* entthronte und den Kaiserthron nicht wieder besetzen ließ. Dies ist das Ende des Weströmischen Kaiserreichs.

Zweiter Zeitraum.

Vom Ende des Weströmischen Reiches bis zur Aufrihtung des deutschen Königthums (476—919).

§ 5. Die germanischen Mittelmeerreiche.

1. **Theoderich der Große.** Jetzt gebot das Wort germanischer Männer vom Nordkap bis in die Wüsten Afrikas, von den Bergen der Britannier bis nach dem Balkan und bis zur Theiß. Nach *Attilas* Tode war das Reich der Hunnen zerfallen, die von ihm abhängigen Germanen hatten sich ihre Freiheit zurückerkämpft. Unter ihnen waren die Ostgoten, die sich in Südwestungarn und Serbien niederließen, die mächtigsten. Ihr König war zur Zeit des Endes des Weströmischen Reiches *Theoderich*, aus dem Hause der Amaler. Schon siebenjährig war er als Geißel an den Hof des oströmischen Kaisers gekommen, wo er bis in seine Jünglingsjahre hinein verbleiben mußte. In seine Heimat zurückgekehrt, stand er zum byzantinischen Hofe bald freundlich, bald feindlich, erhielt aber doch die Stellung eines Feldherrn und Konsuls (Reiterstandbild des Germanenfürsten in Byzanz). *Theoderich* war ein gewaltiger Held, aber auch ein großer Staatsmann, wie ihn die germanischen Stämme noch nie gesehen hatten. In der deutschen Heldensage lebt er fort als *Dietrich von Berne* (Verona).

Dem oströmischen Kaiser waren die unbequemen Nachbarn im Norden, die Ostgoten, ebenso verhaßt wie die germanischen Eindring-

Untergang
des Hunnen-
reiches.

Theoderich d. Gr.
493—526.